

Theater Liberi  
präsentiert

# DIE SCHÖNE UND DAS BIESI

DAS MUSICAL

★★★★★  
DAS  
**HIGHLIGHT**  
FÜR DIE GANZE  
**FAMILIE**

**PRESSEINFORMATION**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>PRESSEINFORMATION</b> .....	<b>2</b>
<b>WAS WIR TUN</b> .....	<b>3</b>
Die Schöne und das Biest – Die Geschichte .....	3
Die Schöne und das Biest – Das Ensemble .....	4
Die Schöne und das Biest – Das Team .....	7
Interview Helge Fedder (Autor + Regisseur) .....	8
Interview Anastasia Ivanova (Belle) .....	9
Unsere anderen Produktionen .....	10
<b>WER WIR SIND</b> .....	<b>11</b>
Das Theater Liberi .....	11
Fact Sheet .....	12

## PRESSEINFORMATION

Sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter,

wir freuen uns, dass Sie über unser Familienhighlight „Die Schöne und das Biest – das Musical“ berichten möchten. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Berichterstattung und stellen Ihnen mit dieser Pressemappe einige zusätzliche Informationen zur Verfügung.

Beigefügt erhalten Sie ausführliche Informationen zum Stück, zu den Darstellern, zum Team hinter den Kulissen sowie einen Einblick in unsere Arbeit als Tournee-Theater. Frei zum Abdruck finden Sie auch Interviews mit dem Liberi-Autor und -Regisseur Helge Fedder sowie Anastasia Ivanova, die in der Rolle der Belle zu sehen ist.

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit für persönliche Interviewwünsche oder Fragen ansprechen – vor Ort bei unserem Tourmanagement oder bei unserer Presseabteilung. Die Kontaktdaten finden Sie unten.

Selbstverständlich würden wir uns unter diesen Kontakten auch sehr über die Zusendung der Rezension in Form eines PDF oder Originals freuen! Das Ensemble dankt im Voraus.

Herzlichst,

Ihr Theater Liberi

### Pressekontakte:

**Tamina Reiff**

[reiff@theater-liberi.de](mailto:reiff@theater-liberi.de)

+49 234 588357-14

**Lisa Bungert**

[bungert@theater-liberi.de](mailto:bungert@theater-liberi.de)

+49 234 588357-13

## WAS WIR TUN

### **Die Schöne und das Biest – Die Geschichte**



Seit Jahrhunderten erzählen sich die Menschen das Märchen von der Schönen und dem Biest und der Kraft ihrer Liebe, die so stark ist, dass sie sogar einen Fluch brechen kann. Einen Fluch, der den Prinzen in ein furchteinflößendes Biest verwandelt hat und ihn in seinem Schloss gefangen hält. Als eines Tages ein armer Kaufmann eine Rose im Schlossgarten pflückt, fordert das Biest dafür einen hohen Preis. Der Kaufmann soll für immer im verfluchten Schloss gefangen sein.

Seine jüngste Tochter Belle fühlt sich verantwortlich, denn die Rose war als Geschenk für sie gedacht. Kurzentschlossen nimmt sie die Stelle ihres Vaters ein und macht sich auf den Weg zum Schloss des Biestes.

Dort begegnet sie dem Hausherrn zunächst mit großer Furcht. Doch Belles anfängliche Angst weicht schnell der Neugier, als sie feststellt, dass hinter der harten Schale des Biestes ein weicher Kern steckt und dass sie mit ihm sogar lachen und tanzen kann.

Belle ist jedoch hin- und hergerissen, denn sie vermisst ihren Vater und ihre Schwestern. Außerdem stellt sie sich viele Fragen: Was hat es mit dem geheimnisvollen Prinzen im Spiegel auf sich? Ist er ein Gefangener? Und warum gibt es diese verzauberten Wesen im Schloss? Belle begibt sich auf die Suche nach Antworten...





## WAS WIR TUN

### **Die Schöne und das Biest – Das Ensemble**

#### **Anastasia Ivanova - Belle**



Anastasia entdeckte schon als Kind ihre Leidenschaft für die Bühne und so zog es sie mit gerade mal 16 Jahren nach Hamburg, wo sie 2016 ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Musicaldarstellerin an der Stage School abschloss. Anastasia stammt aus Sankt Petersburg, weshalb sie fließend Deutsch und Russisch beherrscht. Sie überzeugte bereits als Tänzerin bei internationalen Meisterschaften sowie Musicalaufführungen. Im Frühjahr 2013 war sie außerdem als Tänzerin bei „Deutschland sucht den Superstar Kids“ engagiert. Schon während ihrer Ausbildung bewies Anastasia ihre Vielseitigkeit bei vielen verschiedenen

Shows wie beispielsweise als Tänzerin in der „Light & Stars Charity-Gala“ im Grand Elysée, als Sängerin bei der „Conference Party“ der TH-Köln und als Moderatorin von „The Muppet Marketing Show“. Zusätzlich zeigt sie ihr musikalisches Talent an der Trompete und am Klavier. Gemeinsam mit Graham Candy und seiner Band war sie 2016 in Hamburg Teil der „Silbermond“- Tour. Ab November 2017 begeisterte Anastasia das Publikum in der Rolle der Piwi und als Cinderella Cover in dem gleichnamigen Popmusical. In der Neuproduktion des Theater Liberi steht sie nun als die schöne und mutige Belle auf den Bühnen Deutschlands.

#### **Robert Steffen – Biest**



Robert absolvierte seine Ausbildung an der Schauspielschule Siegburg und schloss diese vor kurzem erfolgreich ab. Obwohl er noch am Anfang seiner Karriere steht, kann er schon auf jede Menge Bühnenerfahrung zurückblicken. So spielte er bereits zu Beginn seiner Ausbildung die Hauptrolle in „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ und war Teil des Ensembles bei „Das große Massakerspiel“ von Eugène Ionesco auf der Studiobühne Siegburg. Als „Woyzeck“ begeisterte Robert das Publikum im gleichnamigen Stück nach Georg Büchner. Es folgten Rollen in „Aus der Mitte der Gesellschaft“ und „Blinder Schnabel und der

Einfall“. Die Verbindung zwischen Theater und Musik stellte er durch Auftritte in diversen Tanztheatern und in Musicalproduktionen des Vereins Musical4You her, einem Projekt zur Förderung junger musikalischer Talente. Seit 2016 ist Robert außerdem Mitglied im Bonner Jazzchor unter der Leitung von Sascha Cohn. Für Theater Liberi wird er in dieser Spielzeit in seiner ersten großen Rolle seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen, indem er sowohl das furchteinflößende Biest als auch den charmanten Prinz Pierre verkörpert.

## WAS WIR TUN

### Die Schöne und das Biest – Das Ensemble

#### Markus Peters – Taureau, Schlossbewohner Ciment



Markus blickt bereits auf eine über zwanzig Jahre dauernde Karriere als Schauspieler und Musicaldarsteller zurück. Seine Ausbildung erhielt er an der Stage School in Hamburg. Von da an stand er als Solist sowie im Ensemble in zahlreichen Musicalproduktionen und Theaterstücken auf der Bühne. Sein Repertoire ist dabei sehr vielfältig: Man konnte ihn beispielsweise deutschlandweit in „Hexe Lilli – das Musical“, aber auch in „Perspektive Bahnhof Zoo“ für das Spielball Theater in Köln sehen. Außerdem war er als „Zauberer“ und anschließend als „Zinnmann“ in „Der Zauberer von Oz“ in ganz Deutschland auf Tournee. Darüber hinaus zeigte er sein Können an verschiedenen renommierten deutschen Theatern, wie zum Beispiel am Schauspielhaus Düsseldorf, wo er in der Produktion „Ronja Räubertochter“ mitwirkte sowie an der Kammeroper Köln, wo er unter anderem als „Jamie“ in „My Fair Lady“ begeisterte. Außerdem sah man ihn in verschiedenen Dinnershows, Operetten, Unterhaltungsshows und Theaterstücken im In- und Ausland. Seit 2014 ist er regelmäßig in den Produktionen des Theaters an der Niebuhr in Oberhausen zu sehen, wie etwa in „Sommer der Liebe“ oder auch „Schlager lügen nicht“. Nachdem er bereits in den letzten drei Spielzeiten die Rolle des Prinzen in „Aschenputtel – das Musical“ übernahm, wird er in dieser Saison den draufgängerischen Taureau sowie den schusseligen Schlossbewohner Ciment spielen.

#### Julia Breier – Schwester Caniche, Schlossbewohnerin Juliette



Julia studierte Musik an der TU Dortmund und belegte dort das Hauptfach Gesang. Ihre Karriere begann jedoch schon viel früher, denn sie stand bereits im Alter von sechs Jahren auf der Bühne des Schauspielhauses Bochum. Dort war sie in sechs Spielzeiten als Kinderdarstellerin unter anderem in „Don Carlos“ und „Die Bluthochzeit“ zu sehen. Es folgten Rollen im Musical „Tobaluga und Lilli“ sowie bei der Weltpremiere der Produktion „Vom Geist der Weihnacht“ am heutigen Metronom Theater in Oberhausen. In der Interpretation des Musicalklassikers „Cabaret“ am Theater Oberhausen spielte sie die Rolle des „Kit Kat Girl“ und trat als Tänzerin am Düsseldorfer Schauspielhaus in „Bunbury“ auf. Danach spielte Julia Hauptrollen in den Musicalproduktionen verschiedener Tourneeveranstalter, wie zum Beispiel in „Käpt'n Blaubär“ und „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Zuletzt erhielt sie ein Engagement an der Deutschen Oper Berlin und durfte ihr Können im Stück „Tod in Venedig“ unter Beweis stellen. Abseits der Bühne ist Julia außerdem auch als Synchronsprecherin tätig. Bei ihrem ersten Engagement für das Theater Liberi in der vergangenen Saison stellte sie in „Dschungelbuch – das Musical“ gleich vier verschiedene Rollen dar. Auch in diesem Jahr ist sie wieder Teil des Liberi-Ensembles und verkörpert dabei in „Die Schöne und das Biest – das Musical“ zum einen Belles egoistische Schwester Caniche, zum anderen die strenge, aber mütterliche Schlossbewohnerin Juliette.

## WAS WIR TUN

### **Die Schöne und das Biest – Das Ensemble**

#### **Ines Becher – Schwester Crapaud, Schlossbewohnerin Marion**



Nachdem sie bereits zwei Ausbildungen zur Kinderkrankenschwester und zur Flugbegleiterin abgeschlossen hatte, verwirklichte Ines letztendlich doch ihren großen Traum und absolvierte eine Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der Stage School in Hamburg. Währenddessen spielte sie bereits in einem Video zu dem Song „Bauch und Kopf“ von Mark Forster unter der Regie von Kim Frank mit. In Hamburg sah man Ines in zahlreichen Produktionen der Stage School. Sie sang und tanzte beispielsweise bei der Eröffnungsgala des First Stage Theaters und stand dort anschließend bei mehreren Gelegenheiten als Solistin bei den „Monday Night Performances“ auf der Bühne. Außerdem sah und hörte man sie als Tänzerin und Sängerin in den Produktionen „Linie 1“, „Bridget Fogle – Divas in Concert“ und „Duke Ellington – Sacred Concert“. Zuletzt stand sie neben Kollegen wie Thomas Borchert und Sascha Lien für die deutsche Erstaufführung des Broadwayerfolgs von „Rock of Ages“ am Stadttheater Ulm auf der Bühne und fand dort deutschlandweite Beachtung. Dem Theater Liberi-Publikum ist sie schon als weiser Panther Baghira aus „Dschungelbuch – das Musical“ bekannt. In dieser Saison wird sie als Belles neidische Schwester Crapaud sowie als lebhaft und witzige Schlossbewohnerin Marion ein Teil der Märchenwelt von „Die Schöne und das Biest – das Musical.“

#### **Okan Şen – Vater, Schlossbewohner Gérard**



Okan wurde im Bühnenstudio der darstellenden Künste ausgebildet und steht bereits seit vielen Jahren auf der Bühne. Er ist ein wahrer Experte im Bereich Kindertheater und -musicals, denn er übernahm bereits zahlreiche Rollen in verschiedenen Märchen- und Familienproduktionen des Theaters am Tremser Teich und der Freilichtbühne Lübeck. So sah man ihn beispielsweise als „Steuermann“ in der Produktion „Die kleine Meerjungfrau“, als „Vater“ in „Hänsel und Gretel“ und als „König“ in „Rapunzel“. Außerdem war er auch Teil der Ensembles von „Wickie und die starken Männer“ und „Pippi Langstrumpf“. Im Kontrast zu den Familienproduktionen stehen die verschiedenen Krimi-Shows, in denen er in den letzten Jahren mitwirkte, zum Beispiel in „Der unheimliche Mönch“ nach Edgar Wallace, „Jack the Ripper“ oder auch diverse „Sherlock Holmes“-Stücke. Neben seinen Bühnenengagements ist Okan außerdem Gründer und Leiter der Theater-Gruppe „Die Improminenten“. Zu seinen Paraderollen zählt jedoch der Bär Balu: Dies war seine erste Hauptrolle nach der Ausbildung in Hamburg, in der er in der Folgezeit wiederholt zu sehen war. Auch in den zwei vergangenen Spielzeiten für das Theater Liberi eroberte er als Moglis bäriger Freund die Herzen der Kinder (und Erwachsenen) im Sturm. In diesem Jahr zeigt sich Okan in der Neuproduktion in ganz anderen Rollen, nämlich als fürsorglicher Vater sowie als penibler Schlossbewohner Gérard.

## WAS WIR TUN

### **Die Schöne und das Biest – Das Team hinter den Kulissen**

Helge Fedder	Regie und Autor
Christoph Kloppenburg	Musik
Hans Christian Becker	Musik
Pamela Falcon	Vocalcoach
Carolin Pommert	Choreographie
Kama Frankl	Choreographie
Annette Pfläging	Kostüm
Mia Kolen	Ausstattung Maske
Ingo Niedballa	Maske Biest
Beata Kornatowska	Bühnenbild
Christoph Kreutzer	Bühnenbau
Roland Steingens	Bühnenbau
Henning Dahlhaus	Bühnenmalerei
Uwe Siemens	Bühnenmalerei
Uwe Hinkel	technische Direktion
Thorben Kaßburg	technische Leitung
Rolf Spahn	Lichtkonzept
Jonas Pieper	Tourneetechnik
Raoul Migliosi	Regieassistenz
Anja Dorrer	Kostümassistenz
Jana Flaccus	Produktionsmanagement
Robin Husch	Eventlogistik
Lars Arend	künstlerische Gesamtleitung



## WAS WIR TUN

### **Drei Fragen an Liberi-Autor und -Regisseur Helge Fedder**

**Sie schreiben die Stücke für Theater Liberi und führen auch Regie. Ist es ein Vorteil, wenn beides aus einer Hand kommt?**

Helge Fedder: Zumindest haben wir damit hier bei Theater Liberi seit elf Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht. Beim Schreiben habe ich schon Bilder im Kopf, wie die Inszenierung nachher sein könnte – auch wenn manchmal dann doch alles anders kommt. Dadurch, dass ich auch als Schauspieler arbeite, spreche ich die Dialoge schon während sie entstehen laut mit, sodass sie nicht hölzern, sondern lebendig daherkommen – so soll schließlich am Ende auch das Stück sein. Sehr vieles, was das Publikum nachher auf der Bühne sieht, entsteht aber auch erst in den intensiven Proben: Dort bringen sich unsere DarstellerInnen mit ihren Vorstellungen von den Figuren ein. In enger Zusammenarbeit mit unseren TechnikexpertInnen und BühnenbildnerInnen lassen wir die Kulissen entstehen und bringen sie zum Leuchten. Gemeinsam mit Requisite, Maske und Kostüm arbeiten wir dann daran, dass die Figuren alles andere als alltäglich sind, sondern dass es auch optisch hoch hergeht. Vor allem aber lebt das Musical natürlich durch die Kompositionen meiner Musikerkollegen, die genau auf die Dramaturgie abgestimmt werden müssen.

**Die Stoffe, die Sie für Ihre Musicals auswählen, sind stets alte Märchen oder echte Kinderklassiker. Sind diese uralten Stoffe überhaupt noch relevant für ein junges Publikum von heute?**

HF: Alle Liberi-Stücke haben gemeinsam, dass sie schon Generationen überdauern: Eltern haben sie schon als Kinder gekannt und ihre Kinder werden sie wahrscheinlich auch ihren Kindern wiedererzählen. Dass sie sich so lange gehalten haben, zeigt doch, dass sie etwas Bedeutsames haben. Im Kern geht es in diesen Geschichten immer um zentrale Werte, die einfach aktuell bleiben: Das kann Freundschaft sein, Toleranz, Selbstvertrauen oder Mut. Solche Werte herauszuarbeiten und auf der Bühne auf unbeschwerter Art erlebbar zu machen, darum geht es mir, wenn ich mich diesen alten Stoffen zuwende. Natürlich muss der ein oder andere Text aktualisiert werden, auch Figuren erfinde ich dazu oder zeichne sie anders. Ich versuche immer selbstbewusste Charaktere zu schaffen. Ich will sie in die Lage versetzen, sich zu wehren und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Es kommt nicht einfach die gute Fee, die das Happy End bringt. Das ist ja keine Lösung. Natürlich gibt es auch bei uns zauberhafte Elemente, aber das Leben bestimmen immer noch die Figuren selbst. Und wenn sie dann auf ihr Herz hören, kann alles gut werden.

**Sind Kinder eigentlich ein anspruchsvolles Publikum?**

HF: Auf den ersten Blick sind Kinder leicht zu unterhalten. Wir wollen aber, dass etwas hängen bleibt, dass die Kinder sich bestenfalls auch nach Jahren noch erinnern: An ein gutes Gefühl, das sie verspürt haben, eine fantasievolle Figur, die ihnen etwas vermittelt hat, Eindrücke aus der Welt, in die wir sie mitgenommen haben. Doch dafür müssen wir sie ernstnehmen und fordern. Wir müssen ihnen mehr bieten als platte Witze und eine oberflächliche Show. Deswegen ist unsere Musik zwar ohrwurmtauglich, aber nicht seicht. Deswegen gibt es bei uns zwar Tanz, mitreißende Choreographien und fantasievolle Welten, gleichzeitig ist es aber wichtig Figuren zu schaffen, die so echt sind, dass sich die Kinder darin wiederfinden – auch mit ihren Problemen aus dem Alltag. Was die Figuren auf der Bühne fühlen, muss echt sein, dann wissen die Kinder auch, dass wir sie ernst nehmen. Am Ende ist mir eines wichtig: Sie sollen mit einem guten Gefühl aus dem Saal gehen. Und idealerweise haben wir es geschafft, ihnen den ein oder anderen Gedanken mit auf den Weg zu geben.

## WAS WIR TUN

### **Sieben Fragen an Anastasia Ivanova**

#### **Hand aufs Herz, bist du eher Belle oder Biest?**

Anastasia Ivanova: Eine sehr lustige Frage! Ich glaube, ich habe viele Parallelen mit Belle. Aber wenn wir ehrlich sind steckt auch in ihr ein ganz kleines, nicht ausgewachsenes Biest (lacht). Das kommt immer dann heraus, wenn sie etwas als ungerecht empfindet oder das verteidigt, was sie liebt.

#### **Was magst du besonders an Belle?**

AI: Sie ist nicht perfekt und steht auch dazu. Manchmal ist sie frech und launisch und dann wieder sehr zärtlich, fürsorglich und liebenswert. Sie bleibt sich selbst treu und „hört auf ihr Herz“, auch wenn sie anfangs gar nicht weiß was damit eigentlich gemeint ist (lacht).

#### **„Die Schöne und das Biest“ wurde schon häufig erzählt. Inwiefern ist die Liberi-Adaption anders?**

AI: „Die Schöne und das Biest“ ist eines der beliebtesten Märchen überhaupt und wird von Generation zu Generation weitergetragen. Jetzt wird es auf eine ganz neue, frische, sehr lustige, aber dennoch liebevolle Art ins Leben gerufen. Die mitreißende Musik, das zauberhafte Bühnenbild und die wunderschönen Kostüme nehmen Zuschauer jeden Alters mit auf eine magische Reise, insbesondere natürlich die Kinder.

#### **Was ist deine Lieblingsszene im Stück?**

AI: Eine schwere Auswahl, ich liebe alle Szenen. Doch die erste Begegnung zwischen Belle und dem Biest hat es mir am meisten angetan, denn die finde ich sehr interessant zu spielen. Belle ist zwar mutig und neugierig, hat aber gleichzeitig Angst vor dem Biest, sie wirkt ziemlich furchtlos und im nächsten Augenblick wieder sehr scheu und vorsichtig.

#### **Müssen die Zuschauer Angst vor dem Biest haben?**

AI: Ein bisschen vielleicht? Allerdings wirklich nur am Anfang, wenn wir ihn noch nicht näher kennengelernt haben. Später zeigt er sich von einer ganz anderen, zarten und sympathischen Seite und man versteht besser, wieso er zunächst so unfreundlich ist. Auch auf Kakteen wachsen eben Blüten.

#### **Was soll bei den Zuschauern hängen bleiben?**

AI: Wir wollen die Freude und den Spaß, den wir als Team auf der Bühne haben an das Publikum weitergeben, wir möchten eine ganze Palette an Emotionen bei ihnen hervorrufen. Aber natürlich soll auch der tiefgründige Sinn des ganzen Stückes ankommen: Es sind die inneren Werte, auf die es letztlich ankommt.

#### **Sind es denn auch die inneren Werte, die einen Menschen wirklich schön machen?**

AI: Natürlich! Was einen Menschen wirklich schön macht, ist seine Seele, sein Sinn für Humor, sein Charisma und seine Ausstrahlung. Es ist schön, wenn ein Mensch ganz er selbst sein kann, auch wenn er vielleicht anders ist als die anderen, dazu gehört viel Mut. Ich finde, darauf kommt es am Ende an.

## WAS WIR TUN

### Unsere anderen Produktionen

#### Dschungelbuch – das Musical



#### Pinocchio – das Musical



#### Aschenputtel – das Musical



## WER WIR SIND

### Das Theater Liberi

Seit unserer Gründung 2008 haben wir mit unseren Familien-Musicals „Aschenputtel“, „Dornröschen“, „Schneewittchen“, „Alice im Wunderland“, „Die kleine Meerjungfrau“, „Peter Pan“, „Dschungelbuch“ und „Pinocchio“ schon über eine Million Zuschauer begeistert und sind somit ein führender Veranstalter in diesem Segment.

In einer Saison, die im Oktober beginnt und im April des darauffolgenden Jahres endet, veranstalten wir knapp 400 Vorstellungen in Deutschland, Österreich und Luxemburg. Um für genug Abwechslung zu sorgen, produzieren wir jedes Jahr ein neues Stück. Das sichert uns eine treue Fangemeinde, die sich mit Spannung jährlich auf das nächste Highlight freuen kann, aktuell auf die Neuproduktion "Die Schöne und das Biest – das Musical".

#### **Einzigartige Eigenproduktionen**

Unsere Familien-Musicals sind Eigenproduktionen. Das bedeutet Werk, Schauspiel, Tanz und Musik werden von unserem künstlerischen Team arrangiert. Auch das Bühnenbild mit zahlreichen Effekten, die ausgefallenen Kostüme, die aufwendige Maske und das bunte Lichtdesign werden eigens für die Stücke individuell gestaltet. Jede Produktion ist dadurch ein einzigartiges Gesamtkunstwerk und eine liebevolle Komposition aller Gewerke.

Genau diese Art, unsere Bühnenwerke zu kreieren, gibt uns die nötige künstlerische Freiheit, um ein ganz besonderes Erlebnis für unser junges Publikum zu schaffen. Denn neben der Unterhaltung gibt es auch immer eine Botschaft, die wir vermitteln möchten. Da liegt es nahe, sich die bekannten Märchenvorlagen zu eigen zu machen.

#### **Moderne Unterhaltung für die ganze Familie**

Wir adaptieren die Geschichte, bringen das Ganze in einen modernen Kontext und unterstreichen die Handlung mit eingängigen Melodien aus den Genres Blues, Funk, Jazz, Rock'n'Roll und Pop. Das ist mal eine gefühlvolle Ballade und im nächsten Moment ein rockiger Song zum Mitsingen, gefolgt vom traditionellen Walzer. Abwechslung und Ohrwurmponenzial sind garantiert!

Musik, Tanz und Schauspiel machen das Stück nicht nur lebendig, sondern bringen unserem Publikum auch den Inhalt der Geschichte nah. Gerade für Kinder im Alter von 4-12 Jahren ist diese Art von Theater ein bewährtes Mittel, um zwei Stunden lang die Konzentration aufrecht zu erhalten. Kurzum: Wir nehmen unser Publikum ernst, wollen es fordern und fördern und schaffen intelligente, moderne Produktionen mit anregender und aufregender Musical-Unterhaltung. Und das nicht nur für die Kleinen. Durch den modernen Anstrich unserer Stücke können sich auch Erwachsene mit den Charakteren und ihren Erlebnissen identifizieren.

#### **Kreativität und Organisation unter einem Dach**

Doch nicht nur der kreative Prozess, das Konzept und die Inszenierung der Produktionen, sondern auch der gesamte Bereich des Veranstaltungsmanagements wird in Eigenregie durchgeführt.

Ein zwölfköpfiges Team ist für die Akquise und Betreuung der Spielorte, das Marketing, die Pressearbeit, das Ticketing und Sponsoring und nicht zuletzt für die komplette Planung und Abwicklung der Tournées verantwortlich. In diesem Zusammenspiel von Produktion, Vermarktung und Durchführung arbeiten wir stetig an unserem Ziel, ein besonderes Musical-Erlebnis für die ganze Familie zu bieten!

## WER WIR SIND

### Fact Sheet

Gründung	2008
Inhaber	Lars Arend
Firmensitz	Bochum
Zahl der MitarbeiterInnen	14 Festangestellte und knapp 100 freie MitarbeiterInnen
Produkte	tourneetaugliche Familien-Musicals auf Basis von Märchen
Zielgruppe	Kinder von 4 bis 12 Jahren, Eltern, Großeltern
Veranstaltungen	knapp 400 (in der aktuellen Spielzeit)
Orte	über 350 Bühnen in Deutschland, Österreich und Luxemburg
Aktuelle Produktionen	„Die Schöne und das Biest – das Musical“ „Dschungelbuch – das Musical“ „Pinocchio – das Musical“ „Aschenputtel – das Musical“
Abgespielte Produktionen 2008-2017	„Dornröschen – das Musical“ „Schneewittchen – das Musical“ „Alice im Wunderland – das Musical“ „Die kleine Meerjungfrau – das Musical“ „Peter Pan – das Musical“
Zuschauerzahlen	2008 – 2018: über 1 Mio. Zuschauer bei über 2.500 Vorstellungen  <i>bei den aktuellen Produktionen:</i> Aschenputtel (2015/16 – 2017/18; 236 Veranstaltungen): 109.000 Dschungelbuch (2016/17-2017/18; 273 Veranstaltungen): 177.000 Pinocchio (2017/18; 94 Veranstaltungen): 35.000

Stand: September 2018